

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 18 (1966)

Artikel: Der Bauerngarten
Autor: Woessner, Dietrich
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Von jeher war die Beziehung zur Blume bei der Bauernfamilie und besonders bei der Bäuerin sehr eng geknüpft und tief.

Der Garten hat stets viel zur Entfaltung und Erhaltung der bäuerlichen Kunst und Kultur beigetragen. Er darf als die älteste Form ländlicher Kultur bezeichnet werden, auf welcher sich alle andern Zweige dieser Kunstgattung aufgebaut haben. Ein grosser Teil dieses ältesten Zeugnisses kulturellen Bauerntums hat sich bis in die heutige Zeit aufrechterhalten. Dies haben wir den vielen Bäuerinnen zu verdanken, die unentwegt und mit positiver Einstellung zur bäuerlichen Kultur standen. Sie haben dazu verholfen, dass unsere Bevölkerung auch heute noch glücklicher Zeuge solcher Gartenkultur sein darf. Wie viel würde unserer Heimat fehlen, wenn der Bauerngarten und seine Pflanzenwelt verloren gegangen wären! Viel gesammeltes Material aus dem Kanton Schaffhausen, aus andern Gegenden der Schweiz und dem benachbarten Süddeutschland ermöglichte es, einen zusammenfassenden Ueberblick über den Bauerngarten zu geben.

Die Aufgabe dieser Arbeit liegt darin, den Leser anzuregen, sich mit den Zusammenhängen eines unserer wertvollsten Kulturgüter näher zu befassen und dadurch vielleicht dessen Bedeutung auch für die heutige Zeit zu erkennen.

Für den modernen Menschen ist es unerlässlich, mit naturverbundenen Leuten wie der Bauernfamilie in Berührung zu kommen. Ohne diesen verständnisvollen Kontakt wäre die Erhaltung eines durch und durch gesunden Bauernstandes gar nicht möglich.

Wer die heutige Lage realistisch einzuschätzen versteht, wird die Bedeutung dieser wechselseitigen Beziehung zwischen Stadt- und Landbevölkerung voll erkennen und dem bäuerlichen Berufsstand die ihm gebührende Achtung nicht versagen. In diesem Sinne möchte diese Schrift Verständnis erwecken.

Die nachfolgende Abhandlung will zugleich eine Dankesbezeugung für das Vergangene und das Erhaltene sein. Sie soll anregen, aufbauend das schöne Alte sowie das gute Neue zu unterstützen, in Liebe zur Heimat.

Danken möchte ich den beiden Fotografen Herrn *Arnold Auer* und Herrn *Hans Walter* für ihre vorzügliche fotografische Arbeit sowie Herrn *Erwin Bolli* für die Planskizzen.

Herrn *Bernhard Kummer*, Schaffhausen, verdanke ich die Anregung zu dieser Arbeit. Ihm gebührt auch herzlicher Dank für die Ueberwachung bei der Drucklegung.

Neuhausen a. Rhf., Ende August 1965

Dietrich Woessner

